



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart, direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4spaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 1. Oktober 1896.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog 1896 Nr. 217) nehmen Bestellungen an. Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Inhalt: Central-Verband. — Zur Organisation des Handwerks. — Verzeichniss derjenigen Herren Fabrikanten und Grossisten etc. — Zur Verbandskassen-Revision. — Bericht über die neunzehnte auf der Deutschen Seewarte im Winter 1895—96 abgehaltene Konkurrenz-Prüfung von Marine-Chronometern (Fortsetzung aus Nr. 18.) — V. Deutscher und 38. württembergischer Gewerbevereinstag in Stuttgart, 19. bis 22. September 1896. — Wie berechnet man die Schwere des Gewichts für eine Pendeluhr? — Ueber Uhren. — Unsere Werkzeuge. — Bericht über die Ausstellung alter Uhren und Uhrwerke aus der Sammlung von Felix Nens, veranstaltet vom Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein am 25. bis 27. Mai 1896. IV. — Der Erfinder des Viertelschlages (Schluss.) — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten — Anzeigen.

Central-Verband.

Eingegangen sind die Beiträge der Vereine Gera Mk. 12, Waldenburg i. Schl. Mk. 14, Allgäu Mk. 22, Braunschweig Mk. 14. II. Nachtrag: Verein Chemnitz Mk. 10.

Der Verein Chemnitz ist mit diesem Nachtrag (Gesamtmitgliederzahl 68) in die Stelle des zweitgrössten Vereins eingerückt und wünschen wir demselben und seinem rührigen Vorsitzenden Coll. Oscar Scheufler herzlich Glück zu diesem Erfolg.

Von dem Vorstande des „Vereins Magdeburg und Umgebung“ ist uns ein offizieller Bericht über die letzte ausserordentliche Hauptversammlung zugegangen, mit der Bitte um Aufnahme. Mit gleicher Post erhielten wir noch einen zweiten von betheiligter Seite. Wir haben beide Berichte unter Vereinsnachrichten aufgenommen, um unsern Mitgliedern ein genaues Bild über die jetzt schwebenden und brennenden Fragen zu geben, wie ja die heutige Nummer sehr unter dem Zeichen der Zwangsorganisation des Handwerks steht.

Bezüglich der in dieser Nummer erscheinenden Grossistenliste möchten wir noch bemerken, dass die Leipziger Firmen uns durch ihren Vorstand Herrn D. Popitz eine Gesamterklärung mit Berufung auf die schon früher abgegebenen Einzel-erklärungen zugehen liessen.

Der erwähnte Vorsitzende hat uns in detaillirter Zusehrift eine Anzahl Vorschläge seitens des Grossistenverbands übermittelt, die einer eingehenden Prüfung bedürfen. Wir müssen deshalb von einer sofortigen Beantwortung der einschlägigen Fragen, die sehr beachtenswerth sind, absehen, und werden auf dieselben in nächster Zeit zurückkommen. Ebenso muss der Briefwechsel, der manches Interessante enthält, aus Mangel an Zeit und Raum für die nächste Nummer zurückgestellt werden.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Chr. Lauxmann.

Zur Organisation des Handwerks.

In den Handwerkerkreisen hat der Entwurf des Freiherrn von Berlepsch zahlreiche Besprechungen in dazu einberufenen Versammlungen veranlasst. Während die innungsmässig organisirten Handwerker sich mit wenigen Ausnahmen entschieden für die geplante Zwangsorganisation des Handwerks erklären und um ihretwillen auf die Verfolgung anderer Forderungen, namentlich des Befähigungsnachweises verzichten, und während dementsprechend in den von Vertretern dieser organisirten Hand-

werker in Berlin abgehaltenen Konferenzen eine verstärkte und konsequentere Durchbildung des Zwangssystems unter Beseitigung derjenigen Sicherheitsventile, welche die Vorlage gegen etwaige nachtheilige Wirkungen derselben vorgesehen hatte, vorgeschlagen wurde, mehren sich neuerdings die Widersprüche gegen das Prinzip der Vorlage. Vornehmlich aus Süd- und Südwestdeutschland kommen tagtäglich Nachrichten über ablehnende Voten gewerblicher Körperschaften. So hat der Verbandstag deutscher Gewerbevereine, welcher in Stuttgart zugleich mit dem 38. Ver-